

Ringen um Frieden und Glück

Wallensteinspiele Uraufführung des Theaterstücks „Mir g'scheh' G'rechtigkeit“ auf dem Memminger Marktplatz

Memmingen Wir schreiben das Jahr 1630: Der siegreiche kaiserliche Feldherr und Generalissimus Wallenstein zieht in Memmingen ein. In dieser Atmosphäre des Umbruchs und des Kampfes um Freiheit und Selbstbestimmung versuchen zwei junge Männer, Frieder und Rupprecht, die Liebe Agathes, eines lebensfrohen, hübschen Mädchens, zu gewinnen. Doch nicht nur die Seherin Ehekirch wird von dunklen Ahnungen heimgesucht.

Das ewigen Ringen der Menschen um Frieden und Glück, ihre Sehnsucht nach Liebe und Anerkennung steht im Mittelpunkt des neuen Theaterstücks „Mir g'scheh' G'rechtigkeit“, das im Rahmen der

Wallensteinspiele auf dem Memminger Marktplatz aufgeführt wird. Es zeigt die aufregende Suche, in schwieriger Zeit den rechten Weg zu finden.

In prächtigem historischen Ambiente spielen Bürger der Stadt ihre Geschichte. In den Hauptrollen des Webergesellen Rupprecht Stromair und des Schreiner- gesellen Frieder Remelin sind Bernd Klotz und Bastian Dörr zu sehen.

Insgesamt wirken an dem Theaterstück rund 250 Darsteller mit, die



bereits seit Dezember 2011 proben. Regie führt Ralf Weikinger. Autor des Stücks ist der Memminger Pfarrer Stephan Ranke. (mz)

i Termine und Karten Das Theaterstück wird während der Wallensteinwoche von Sonntag, 29., bis Dienstag, 31. Juli, sowie am Freitag und Samstag, 3. und 4. August, jeweils ab 20.30 Uhr auf dem Marktplatz zu sehen sein. Eine weitere Vorstellung am Sonntag, 5. August, beginnt bereits um 20 Uhr. Tickets gibt es in der Stadthalle: Montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr. Außerdem bei der Stadtinformation (Marktplatz 3) unter Telefon (08331) 850-172 oder -173.



Szene aus dem Wallenstein-Stück von 2008. Foto: Archiv